

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse
Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte
Band: 28 (1934)

Vereinsnachrichten: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schule gekommen und zeigte sich doch empfänglich auch für unser Wesen. Dürr gestand einmal den tiefen Eindruck, den er von der Ruhe, Sicherheit und Abgeklärtheit benediktinischen Klosterlebens empfangen hatte. Es waren Eindrücke, die ihm Einsiedeln und Engelberg anlässlich der Versammlungen der Schweiz. Geschichtsforsch. Gesellschaft vermittelt hatten. So darf man sagen, daß Dürrs Natur sich frei geöffnet hat, ohne laut zu werden, in freundschaftlicher Zuneigung. Das brachte auch das andere: daß man sich ihm selbst gerne aufschloß. Wir fanden in ihm einen von aufrichtiger Teilnahme geleiteten Ratgeber, wenn es uns darum ging, Andersdenkenden gerecht zu werden und doch wahr zu bleiben. Vor ihm bestehen zu können, gab uns erhöhte Sicherheit. Dafür sei ihm unser persönlicher Dank.

Dürrs Hingang ist uns schmerzlich. Im Andenken an ihn aber lebt die Freude.

O. Vasella.

Mitteilungen.

Der « Zwingliverein Zürich » hat beschlossen, dem Verein einen allgemein schweizerischen Charakter zu geben und sich inskünftig « Zwingliverein » zu nennen. Das Organ « Zwingliana », bisher der Geschichte Zwinglis und der schweizerischen Reformation dienend, wird in ein Organ für die Geschichte des schweizerischen Protestantismus umgewandelt. Gemäß diesen Veränderungen wurde der bisher ausschließlich zürcherische Vorstand durch Hinzuwahl von Mitgliedern aus andern Kantonen ergänzt. Es sind die Herren Prof. D. E. Stähelin (Basel), Pfr. lic. O. E. Straßer (Bern) und Pfr. D. Jak. Wipf (Schaffhausen).

In den vorangehenden Verhandlungen wurde darauf hingewiesen, daß der deutschen Schweiz ein Organ fehle, das sich der Geschichte des Protestantismus in der Schweiz überhaupt annehme, was umso mehr zu bedauern sei, als auf katholischer Seite eine leistungsfähige « Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte » bestehe.

Wir begrüßen diese Neuerungen und hoffen, daß durch sie die kirchengeschichtliche Forschung neue Impulse empfangen. Uns sind sie zugleich Zeugnis für die kulturelle Bedeutung, die der Pflege der Kirchengeschichte auch auf nichtkatholischer Seite beigemessen wird. Möchten unsere Kreise immer besser einsehen, was protestantische Dozenten und Geistliche an unserer Zeitschrift immer wieder anerkennen.

O. Vasella.

